Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 63, Nr. 3, 2025
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

Seamless Learning Conference 2025 Molding minds – Melding modes (Gedanken formen – Modi verschmelzen) vom 16. bis 17. Oktober 2025 in Wien

Katharina Kaiser-Müller

*Die Seamless Learning Conference an der WU Wien bietet nun bereits zum vierten Mal Raum für disziplinübergreifende Präsentationen und Diskussionen zu neuesten Entwicklungen in digital gestützter Hochschulbildung. Vom 16. bis 17. Oktober 2025 werden an der WU Immersives Lernen (Lernen in Metaverse-Räumen), Bewertung von und mit Künstlicher Intelligenz und die Entwicklung von Fertigkeiten im Umgang mit KI zum Gegenstand einer internationalen Konferenz für Lehrende, Lehrstrateg*innen und alle, die Lehre unterstützen (Lehr-Lern-Support).*

The Seamless Learning Conference at WU Vienna provides a space for transdisciplinary presentations and discussions on the

latest developments in digitally supported higher education. From October 16 to 17, 2025, immersive learning (learning in metaverse spaces), assessment of and with artificial intelligence, and the development of AI skills will be the subject of an international conference for educators, teaching strategists, and all those who support teaching and learning in higher education institutions.

Abbildung 1: XR-Seminarraum für eine Breakout-Session.
Bild: © Mathias Dunst-Janko

Molding minds - Melding modes

2025 konzentriert sich die *Seamless Learning Conference* auf die Erfahrungen von Studierenden und die Effektivität des Lernens sowie auf die Rollen, die technologische Innovationen dabei spielen können – insbesondere *Künstliche Intelligenz* (KI) und Extended-Reality-Lernumgebungen. Die Konferenz untersucht, wie diese Technologien die Hochschulbildung beeinflussen. Dabei ist das Ziel, den Dialog über umfassendere, ansprechendere und zukunftsorientierte Lehr- und Lernmethoden zu fördern.

Die diesjährige Konferenz lädt ein, sich kritisch mit den Schnittstellen von Künstlicher Intelligenz und Bewertung auseinanderzusetzen, den Einsatz von *Extended Reality* (XR) und KI in Lehre und Lernen zu beleuchten sowie Lernformate und -umgebungen zu erforschen, die immersives erfahrungsbasiertes Lernen ermöglichen. Die *Seamless Learning Conference* ist eine internationale Konferenz und findet in englischer Sprache statt. Eine Registrierung ist erforderlich, aber es werden keine Teilnahmegebühren eingehoben.

Wie können wir mit und/oder trotz Künstlicher Intelligenz „akademische Integrität" sicherstellen? Wie können verschiedene Arten von Bewertungen – von Präsenzformaten bis hin zu innovativen, KI-unterstützten formativen Methoden – kombiniert werden, um das Lernen der Studierenden effektiv und fair zu bewerten? Wie kann ein stärkerer Fokus auf den Lernprozess statt auf das Endprodukt dazu beitragen, sinnvolle Bewertungen im Zeitalter von generativer KI sicherzustellen? – Dies sind nur einige der Fragen, die in den Tracks zu Künstlicher Intelligenz präsentiert und diskutiert werden. Der „skills gap", der sich sowohl zwischen Studierenden als auch zwischen Lehrenden auftut, wird ebenfalls thematisiert: Was macht „AI literacy" aus und wie kann sie erarbeitet werden?

Auch immersive Lehr- und Lernräume können beispielsweise mit Hilfe von KI erstellt werden, KI kann dabei helfen Lehr-Lern-Szenarien zu gestalten und Simulationen oder Erfahrungsräume zu gestalten. Die Verbindung von *Extended Reality* (XR) und *Künstli-*

cher Intelligenz (KI) eröffnet neue, vielversprechende Perspektiven für die Hochschullehre. KI kann nicht nur bei der Entwicklung von immersiven Lehr- und Lernräumen unterstützen – etwa durch die Gestaltung von Lehr-Lern-Szenarien oder die automatisierte Erstellung von Simulationen –, sondern auch innerhalb dieser Umgebungen als interaktives Element wirken. So ermöglichen KI-basierte Komponenten wie virtuelle Tutor*innen eine individuelle Betreuung der Lernenden, indem sie gezielt auf deren Bedürfnisse eingehen und sie in realitätsnahen Szenarien begleiten. Das Resultat sind personalisierte, interaktive Lernerfahrungen, die die Motivation und den Lernerfolg steigern können. Darüber hinaus bieten immersive Lernräume neue didaktische Möglichkeiten: Sie schaffen Orte des Austauschs – etwa für Studierende unterschiedlicher Hochschulen ohne physische Reisebewegung – und ermöglichen Erfahrungen, die in der realen Welt nur schwer oder gar nicht umsetzbar wären.

Immersive Lernszenarien können nicht nur nützlich sein, wenn sich Studierende aus unterschiedlichen Universitäten ganz ohne Reisebewegung treffen, sie dienen auch als Raum um „im Moment“ zu bleiben und Erfahrungen zu machen, die real nicht möglich wären.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie auf der Konferenzwebsite (nur in Englisch):
https://www.wu.ac.at/en/flex/community/seamless-learning-conference-2025/